

## Mensch, Manuel!

Das blind Date

"Verzweifelt auf der Suche??! Bestimmt nicht..." Schon alleine die Frage von Kumpel Alex scheint eine reine Provokation zu sein. "Verzweifelt sind all die anderen, die sich hier beim Treffpunkt am Bahnhof begegnen um hoffnungsvoll da weiterzumachen wo sie im Internet aufgehört haben!" Raunzt Manuel missmütig. Und überhaupt was fällt dem denn ein? Verzweifelt ist einer wie Alex, der seit Jahren in einer Beziehungskrise steckt und den gemeinsamen Ausgang dazu nutzt seinen Marktwert zu testen.

"Wie läuft's denn bei euch so?" Manuel kann ein schelmisches Lächeln nicht vermeiden. "Geht Petra immer noch auf Distanz?" Hakt er forsich nach. "Ach wir haben es super zusammen!" prahlt Alex. Das klang aber auch schon ganz anders dachte sich Manuel, verkniff sich aber den Kommentar.

Der Abend verging wie meist wenn sie sich trafen im Nu. Die Gläser leerten sich so rasch wie die Nachbarinnen sich an der Bar abwechselten. Keine mochte so recht auf die Annäherung von Manuel eingehen, auch wenn sie diese sichtlich nicht unangenehm empfanden. Er war durchaus charmant und sah ja eigentlich nicht schlecht aus, aber so richtig klappen wollte es schon seit einiger Zeit nicht. "Hab ich Pickel? Oder eine ansteckende Krankheit?" Raunzte Manuel. "Nein, aber der Saft läuft dir zu offensichtlich aus dem Mund", lachte Alex. "Sieh's etwas entspannter dann klappt's auch wieder mit den Ladys!" Zwei Bier und einen harmlosen Sturz vom Fahrrad später schlich Manuel durch die Haustüre und genehmigte sich noch einen seiner Lieblingswhiskys. Er rang mit sich selbst. Und schliesslich kapitulierte er doch. Eine Frau muss her, schleunigst! Manuel stellte seinen grauen 21-Zoll von der Apfelfirma auf Vollbetrieb und durchforstete das Netz nach einer vernünftigen Plattform. Die sieht cool und seriös aus, da werde ich fündig, dachte er sich. Unter wewewedotpartnership gabs erstmal zwei Seiten die er für sein Profil ausfüllen musste. Harte Arbeit, aber man muss schon etwas investieren wenn einem das Glück finden soll.

Nach Whisky Nummer 3 wurden die Frauen auch zunehmend schöner. "Ich nehme euch alle!" Schrie er den Schönheiten auf dem Bildschirm entgegen, bevor sein Kopf hart auf der Tischplatte aufschlug. Am nächsten Morgen. Der Computer war noch eingeschaltet und der Kopf hing wie Blei über der Tastatur. Manuel sah mit einem Auge auf den Bildschirm und musste sich erstmal orientieren. Und was er sah erstaunte ihn. Zwei Nachrichten hatte er auf sein Profil erhalten. Zwei Nachrichten??? Da macht man sich an der Bar zum Affen um Abfuhr um Abfuhr einzufahren und auf ein doofes Profil melden sich Frauen... Und das während man schläft.

"Ich kapiere das nicht, kannst du mir das erklären?" Vera ist in Fragen rund ums Innenleben einer Frau seine erste Ansprechperson. Sie musste laut lachen. Sie traute ihm vieles zu, aber dass er im Internet nach der richtigen suchte hätte sie nie für möglich gehalten. Er war doch eigentlich zu stolz für sowas. "Darf ich denn dein Profil mal sehen"? Gesagt getan und schon war Vera auf einen Kaffee bei Manuel.

"Wie sieht's hier denn wieder aus? Es ist Zeit das mal wieder Ordnung in dein Leben kommt", stichelte sie. Mit einer raschen Handbewegung wischte Manuel diesen Vorwurf weg und drängte sie vor den Bildschirm. "Da! Auf dieses Profil..." Er stockte denn unterdessen kam Nachricht Nummer 3. "drei Nachrichten ohne das ich was dafür tun muss, das ist doch krank!" Manuel war jetzt eher empört ob solchen Frauen die sich einfach so hingaben. "Schau sie dir doch mal an!" Empfahl Vera und klickte sich bereits durch die eingegangenen Nachrichten. "Die hier ist doch sympathisch! Und diese schreibt ganz nett." Sie war sichtlich erstaunt ob der guten Auswahl an Frauen die sich Manuel annähern wollten.

Plötzlich brach Vera in lautes Gelächter aus. "Das bist doch nicht du, auf deinem Profilbild!" "Doch, sicher! ... Gut das Bild ist nicht ganz aktuell, aber das bin ich!" "Dein Bild ist mindestens 10 Jahre alt, da musst du um die 30 gewesen sein!" "Ob 30, 33 oder 41 spielt doch keine Rolle. Schliesslich bin ich das da auf dem Foto!" "Jetzt ist mir klar, weshalb sich hübsche Frauen um die 30 melden" Vera kostete diesen Moment jetzt aus. "Da hattest du noch volle Haare! Und der Bauch war nicht mal im Ansatz zu sehen". "Du bist nicht hier um dich über mich lustig zu machen, sondern um mir zu helfen", murmelte Manuel während er sich einen Espresso zubereitete. "Jetzt mal ehrlich, was suchst du genau?" Vera duldet keine halben Sachen.

"Etwas fürs Vergnügen oder was Festes?" "Ich weiss gar nicht mehr, ich weiss sowieso nicht ob mich Frauen interessieren die sich bloss aufgrund eines Profilbildes bei mir melden." Im Hintergrund war der Klingelton des Mailorogramms zu hören, Dame Nummer 4 hat ihr Interesse angemeldet. "Ich wünsche dir viel Spass beim stöbern, Auswahl hast du jedenfalls", wünschte Vera und liess Manuel im Ungewissen zurück. "Tja Ladys, was sucht IHR eigentlich?" Manuel starrte auf den Bildschirm und trank seinen Espresso.

Zwei Wochen später, Manuel hatte lockeren Kontakt zu mehreren Frauen aufgenommen aber sich noch für keine entschieden, klingelte es an der Türe. Wer das wohl sein kann? Es war Samstagmorgen, die Drinks von letzter Nacht hämmerten noch im Kopf und fesselten seinen Körper ans Bett. Schweren Schrittes schlurfte Manuel zur Türe, nur ein Tshirt und die Sporthose hat er sich kurz angezogen. Durch den Spion erblickte er eine Frau. "Was wollen sie? Es ist noch verdammt früh um zu stören! Sie müssen einen guten Grund haben!" "Den habe ich, Manuel." Die Frau schmunzelte und stiess die Türe auf. "So lebst du also? Immer noch die selbe Unordnung, du hast dich nicht verändert! Machst du mir einen Espresso?" Nicht nur die Türe blieb ob solcher Forscheit offen. "Wie siehst jetzt aus, machst du mir den Kaffee oder willst du ewig in der Tür stehen bleiben?" Die Fremde Lady und ihr Auftritt schienen Manuel zu lähmen. "Wer bist du? Wieso kennst du mich? Was MACHST du hier?" Er schaute der Frau fassungslos hinterher. "Soso, vergessen hast du mich auch schon wieder! Dabei war DEIN Abgang gar nicht fein. Du hast mich einfach abserviert, nach bloss einer Nacht." Ihre Augen funkelten und mit sanfter Stimme fuhr sie fort, "ich habe dich nicht vergessen, ich wollte dich, hab mich in dich verliebt. Aber du..." Manuel war offensichtlich verwirrt. Er musterte sie von oben nach unten. Ihr langen schwarzen Haare trug sie offen, und unter ihrem Mantel blitzte der Rand ihrer Strümpfe. Sie schlug provokativ ihre Beine übereinander. "Was für Beine", dachte sich Manuel. "Und du erinnerst dich also wirklich nicht mehr an mich?" Ihre roten Lippen spitzte sie zum Kussmund. "Lara?? Verdammt Lara, du bist es! Was machst du denn hier? Du siehst immer noch umwerfend aus, einfach unwiderstehlich!" "Jaaaaa ich hatte lange vergeblich versucht dich zu treffen, immer bist du mir ausgewichen. Sowas macht man nicht,Manuel! "Sie zupfte ihren Rock zurecht und fuhr fort. "Auf der Suche nach einem Mann und um dich zu vergessen Suche ich seither im Internet nach Mr Right. Ich traute meinen Augen kaum als ich gestern dein Profil entdeckte." Sie strich sich durchs Haar und knöpfte den Mantel auf. Und jetzt wo du doch auch auf der Suche bist, da könnten wirs doch mal miteinander versuchen?" Manuel japste nach Luft, denn Lara war damals ein eher schüchternes Mädchen das ihre weibliche Figur lieber unter weiten Kleider versteckte. "Also... Lara ... Ich meine jetzt wo du schon mal hier bist... Ich ... Ich" Manuel wusste nicht mehr wie ihm geschah. Es war wie Weihnachten und Ostern zusammen, wie ein warmer Sonnenstrahl der einen in den Morgenstunden eines kalten frühlingstages trifft. Lara lächelte und ging langsam auf ihn zu. "Dieser Kaffee, ist der für mich?" Sie nahm die Tasse mit dem erkalteten Getränk in die Hand und ging ganz nah zu ihm hin. Sie packte seinen Hosenbund und zog ihn auseinander. Langsam schüttete sie den Kaffee in seine Hose, ging an ihm vorbei zur Türe und sagte ohne sich umzudrehen: " das ist für die vielen schlaflosen Nächte die du mir bereitet hast.

© Dan

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)